

## P R O T O K O L L

über die am Mittwoch, dem 27. Juni 2018, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

### Anwesend waren:

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Bürgermeister René Lobner        | ÖVP   |
| Vizebürgermeisterin Margot Linke | GRÜNE |

### Die Stadträte:

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Christine Beck     | ÖVP |
| Johann Diem        | ÖVP |
| Ing. Manfred Trost | ÖVP |

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Ulrike Cap         | SPÖ |
| Michael Hlavaty    | SPÖ |
| Christian Worlicek | SPÖ |

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Dipl.Ing.HTL Peter Vlasak | FPÖ |
|---------------------------|-----|

### Die Gemeinderäte:

|                      |     |
|----------------------|-----|
| Maximilian Beck      | ÖVP |
| Mathias Bratengeyer  | ÖVP |
| Wolfgang Halwachs    | ÖVP |
| Daniel Kadletz       | ÖVP |
| Maria Pokorny        | ÖVP |
| Stephan Sadil        | ÖVP |
| Renate Stiglitz      | ÖVP |
| Ing. Gerhard Schöner | ÖVP |
| Edith Vogl           | ÖVP |

|                          |                             |
|--------------------------|-----------------------------|
| Michaela Andre           | SPÖ                         |
| Vanessa Beier            | SPÖ                         |
| Florian Burghardt        | SPÖ                         |
| Kerstin Cap              | SPÖ                         |
| Franz Irlvek             | SPÖ                         |
| Hofrat Dr. Gerhard Janda | SPÖ                         |
| Christine Rohatsch       | SPÖ ab 20,00 Uhr (Punkt 22) |
| Elfriede Schönbauer      | SPÖ                         |

|                    |       |
|--------------------|-------|
| Beate Kainz        | GRÜNE |
| Jürgen Kainz       | GRÜNE |
| Mag. Susanne Seide | GRÜNE |

|                 |     |
|-----------------|-----|
| Marion Klameker | FPÖ |
| Ingrid Öhler    | FPÖ |
| Sabine Singer   | FPÖ |

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Walter Krichbaumer | FBG |
|--------------------|-----|

Entschuldigt abwesend:

|                       |     |
|-----------------------|-----|
| Beate Diem            | ÖVP |
| Murat Aslan           | SPÖ |
| Ing. Siegfried Junger | SPÖ |
| Manfred Luksith       | SPÖ |

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

**- - - Öffentliche Sitzung - - -**

**Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner**

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 9. Mai 2018
2. Stellungnahme zum Prüfbericht vom 7. Juni 2018
3. Änderung des Dienstpostenplanes 2018
4. Bestellung einer/eines Datenschutzbeauftragten
5. D & O Versicherung
6. Ankauf eines HLF (Hilfeleistungsfahrzeug) für die Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf
7. Städtepartnerschaft Landsberg/Lech
8. Regionalbad – Vergabe Totalunternehmer
9. Grundsatzbeschluss – Zurverfügungstellung einer Grundfläche für das Konrad Lorenz Gymnasium Gänserndorf
10. Grundsatzbeschluss – Überlassung eines Grundstückes beim ehemaligen Freibad
11. Unterstützung der Technischen Anlagen im Zuge des Facility Management Systems

**Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Margot Linke**

12. Pachtvertrag Kindergarten Emmaus-Kirche
13. Kindergarten Emmaus-Kirche – diverse Anschaffungen
14. Volksschule, Hort Gänserndorf Süd – Essenslieferungen
15. Kindergarten Wirbelwind – Wartungsvertrag Wasseraufbereitung
16. Regenbogenkindergarten – Betriebsausstattung
17. Fest der Vereine „GanS\*Gänserndorf\* feiert \*GEMEINSAM“
18. JUZ Gänserndorf - Übergangslösung

**Berichterstatter: StR. Johann Diem**

19. Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung „Anschaffung 2. E-Mobil Fahrzeug“

**Berichterstatter: StR. Ing. Manfred Trost**

- 20. Winterdienst – Vereinbarung mit der Firma Schnell Pro Natura
- 21. Volksschule Gänserndorf Süd – Vergabe von Leistungen
- 22. EVN Trafostation bei der neuen Volksschule Gänserndorf Süd - Dienstbarkeitsvertrag
- 23. Zulassung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge auf Gemeindestraßen
- 24. Verlängerung Bausperre „BS 9“
- 25. Abtretungsvertrag Pecek/Klimpt/Kirner
- 26. Vereinbarungen OMV Austria Exploration & Production GmbH. - Wegquerungen
- 27. Grundsatzbeschluss Stift Schotten – Pz.Nr. 1379/2
- 28. Vereinbarung Firma Fetter
- 29. Antrag gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz – Pz.Nr. 973

**Berichterstatterin: StR. Christine Beck**

30. Kulturherbst 2018

**Berichterstatterin: StR. Ulrike Cap**

- 31. Safari-Säulen – Genehmigung Sondernutzungsvertrag mit dem Land NÖ.
- 32. Spielplatz Werndlgasse – Ankauf Zaun und Flügeltor

**Berichterstatter: StR. Michael Hlavaty**

33. Grundsatzbeschluss „Junges Wohnen Gänserndorf Süd“

**Berichterstatter: StR. Dipl.HTL Ing. Christian Worlicek**

- 34. Kulturhaus – Wartungsvertrag RWA-Anlage
- 35. Stadthalle – Sanierung Boden Festsaal

**--- Nicht Öffentliche Sitzung ---**

**Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner**

- 36. Personalangelegenheiten
- 37. Projekt „Am Damm“ – Kaufvertrag
- 38. Anfrage über einen Ankauf eines Grundstückes von der Stadtgemeinde Gänserndorf – Pz.Nr. 1709/6

**Berichterstatter: StR. Michael Hlavaty**

39. Vergabe von Gemeindewohnungen

Herr Bürgermeister René Lobner berichtet, dass ein Dringlichkeitsantrag von den GRÜNEN und drei Dringlichkeitsanträge von ihm eingebracht wurden.

Herr Bürgermeister René Lobner verliest seinen ersten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich, welcher folgenden Inhalt hat:

**„Fördervertrag bzw. Annahmeerklärung Neubau in energieeffizienter Bauweise - Volksschule Gänserndorf Süd“**

Begründung der Dringlichkeit:

Der Fördervertrag bzw. die Annahmeerklärung für das Vorhaben Neubau in energieeffizienter Bauweise – Volksschule Gänserndorf Süd wurde am 2. Juni 2018 übermittelt. Gemäß den gültigen Richtlinien ist die Annahmeerklärung innerhalb von drei Monaten retourniert werden. Damit die Fristen eingehalten werden können bzw. damit die Förderung in Anspruch genommen werden kann, ist die Dringlichkeit gegeben.

**Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und wird unter Punkt 19a) der öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.**

Herr Bürgermeister René Lobner verliest seinen zweiten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich, welcher folgenden Inhalt hat:

**„NÖ Netz – Ansuchen für die Verlegung von 20 kV- und 1kV-Kabelleitungen im Zuge des Projektes Volksschule Gänserndorf Süd; Dienstbarkeitsvertrag und Vereinbarung zur Grundbenützung“**

Begründung der Dringlichkeit:

Das Ansuchen der NÖ Netz betreffend „Verlegung von 20kV- und 1kV-Kabelleitungen im Zuge des Projektes Volksschule Gänserndorf Süd“ ist am 25. Juni 2018 bei der Stadtgemeinde Gänserndorf eingelangt. Damit es zu keinen Verzögerungen betreffend Stromversorgung kommt, ist die Dringlichkeit gegeben.

**Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und wird unter Punkt 29a) der öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.**

Herr Bürgermeister René Lobner verliest seinen dritten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich, welcher folgenden Inhalt hat:

**„Kündigung des Vertrages mit den Partnergemeinden betreffend AST-Taxi“**

Begründung der Dringlichkeit:

Da die Stadtgemeinde Gänserndorf mit 1. Jänner 2019 dem regionalen IST-Mobil beitrifft und die Kündigungsfrist des Vertrages für das AST-Taxi sechs Monate beträgt, soll in der heutigen Gemeinderatssitzung die Kündigung des Vertrages mit den bisherigen Partnergemeinden

beschlossen werden. Damit die Kündigungsfrist eingehalten werden kann ist die Dringlichkeit gegeben.

**Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und wird unter Punkt 11a) der öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.**

Frau GR. Beate Kainz verliest den Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN wortwörtlich, welcher folgenden Inhalt hat:

**„Erhaltung der ehemaligen Synagoge, Bahnstraße 60“**

#### **Begründung des Antrages**

Die 1889 erbaute Synagoge in Gänserndorf ist die letzte Erinnerung an das gesellschaftliche und religiöse Leben der jüdischen Gemeinden des Bezirks. Mit der Übernahme in das Eigentum der Gemeinde, wurde auch die Verantwortung für das ehemalige Bethaus übertragen. Diese sollte zumindest gleichgesetzt werden, mit der Verantwortung, die man anderen sakralen Bauten und Denkmälern zukommen lässt, die alle in einem wesentlich besseren Zustand sind, als die ehemalige Synagoge, die inzwischen doch fast 80 Jahre von der Gemeinde aktiv benutzt wird.

Der geplante Abriss und die Errichtung eines Parkplatzes anstelle des Gebäudes, auch das mögliche Verstecken der Gedenktafel auf dem jüdischen Friedhof, verhindern jegliche Auseinandersetzung mit der Geschichte der Gänserndorfer Juden.

Im Gegenteil: Sie beschleunigen das Vergessen.

Für den Erhalt dieses „historisch unwiederbringlichen Dokuments“ (Zitat Koordinierungsausschuss) sprechen sich neben zahlreichen Menschen im Bezirk Gänserndorf auch der Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit und der Generalsekretär der Israelitischen Kultusgemeinde, Raimund Fastenbauer, aus.

**Die GRÜNEN Gänserndorf stellen daher den Antrag, der Gemeinderat möge in der heutigen Sitzung die Erhaltung der ehemaligen Synagoge beschließen.**

#### **Begründung der Dringlichkeit**

Die Dringlichkeit wird mit dem aktuell geplanten Abriss, der durch einen Beschluss des Stadtrates aus 2014 iVm den ergänzenden Stadtratsbeschlüssen von 2018 vollzogen werden soll, begründet.

**Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit mit 24 Stimmen (ÖVP, SPÖ und FBG - Ablehnung) gegen 8 Stimmen (GRÜNE, Zustimmung – Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz, GR. Mag. Susanne Seide – FPÖ, Zustimmung – StR. Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak, GR. Marion Klameker, GR. Ingrid Öhler, GR. Sabine Singer) nicht zuerkannt.**

Geben die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Punkt 1:** Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. Mai 2018 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Das Protokoll ist somit genehmigt.

**Wird zur Kenntnis genommen.**

**Punkt 2:** Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass am 7. Juni 2018 eine unvermutete Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat. Frau GR. Ingrid Öhler verliest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung wortwörtlich. In weiterer Folge gibt der Bürgermeister bekannt, dass zu diesem Protokoll keine Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters notwendig ist (Beilage 1).

**Wird zur Kenntnis genommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 3:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Dienstpostenplan für 2018 wie folgt geändert werden soll:

- unter der lfd. Nr. 3, VA-Ansatz 010000, Zentralamt, soll das Beschäftigungsausmaß von 1,00 auf 0,80 reduziert werden
- unter der lfd. Nr. 7a, VA-Ansatz 010000, Zentralamt, soll ein Dienstposten \*\*) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag, Dienstzweig Nr. 71, VA-Ansatz 010000, Zentralamt, Einstufung neu 5 und Beschäftigungsausmaß 0,75, eingefügt werden
- unter der lfd. Nr. 74, VA-Ansatz 240600, KG. Kunterbunt, soll das Beschäftigungsausmaß von 1,00 auf 0,75 reduziert werden
- unter der lfd. Nr. 92, VA-Ansatz 240910, KG. Wirbelwind, soll das Beschäftigungsausmaß von 0,78 auf 1,00 erhöht werden

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 4:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass Frau Maria Kalensky, BA, mit Wirkung vom 24. Mai 2018 als Datenschutzbeauftragte gemäß Datenschutzgrundverordnung bestellt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 5:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund einer Empfehlung unseres Versicherungsmaklers Funk International Austria GmbH eine D&O Versicherung mit der DUAL Versicherung zu einer jährlichen Prämie von € 2.997,- abgeschlossen werden soll.

Die D&O Versicherung ist eine Berufs-Haftpflicht-Versicherung, für Organe, die ein Unternehmen zugunsten seiner Organe abschließt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 6:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bei der Firma Rosenbauer Österreich auf Grund des Angebots vom 24. Mai 2018 über die BBG (Bundesbeschaffung GmbH.) ein Hilfeleistungsfahrzeug (HLF) MAN TGM 18.340/3900/4x4, zu einem Abrufpreis von **€ 439.692,76** zuzüglich **€ 20.000,--** für einen Hydrosatz, somit zusammen **€ 459.692,76 inkl. USt.**, bestellt werden soll. Dieser Beschluss soll deshalb schon jetzt gefasst werden, weil die Lieferzeit für dieses Fahrzeug ein Jahr beträgt. Über die Finanzierung soll im kommenden Jahr ein eigener Gemeinderatsbeschluss gefasst werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 7:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit der Gemeinde Landsberg/Lech (BRD) eine Städtepartnerschaft abgeschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 8:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Vergabevorschlages und Prüfberichtes von RPW, Mag. Franz Wolfbeißer, Ing. Ernst Karl und Rechtsanwälte Schramm & Öhler die Bietergemeinschaft Berndorf - Swietelsky mit den Totalunternehmerleistungen für die Sanierung und des Zubaus des Regionalbades zu Kosten von € 7.499.990,-- exkl. USt. beauftragt werden soll.

Weiters soll für das Projekt eine Bauwesen- und Bauherrnhaftpflichtversicherung abgeschlossen werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 9:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass dem Bundesministerium für Bildung bzw. der BIG (Bundesimmobilienges.m.b.H.) ca. 16.000 m<sup>2</sup> der Pz.Nr. 1188/2, 2230 Gänserndorf, Hafergrubenweg, für die Errichtung von Container-Schulklassen (Ersatzquartier für das Konrad Lorenz Gymnasium Gänserndorf) zur Verfügung gestellt werden. Bis zur Beschlussfassung einer entsprechenden Vereinbarung durch den Gemeinderat sollen die Konditionen ausverhandelt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 10:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass dem Bundesministerium für Bildung bzw. der BIG (Bundesimmobilien-ges.m.b.H.) ca. 1.600 m<sup>2</sup> der Pz.Nr. 176/1, 2230 Gänserndorf, Bahnstraße 5, zur Verfügung gestellt bzw. überlassen werden. Bis zur Beschlussfassung einer entsprechenden Vereinbarung durch den Gemeinderat sollen die Konditionen ausverhandelt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 11:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma Planquadrat mit der Unterstützung der Technischen Anlagen im Zuge des Facility Management Systems zu den Bedingungen lt. Angebot vom 15.6.2018 zu einem Kostenrahmen von € 10.800,-- inkl. USt. beauftragt werden soll.

Da im Budget hierfür keine Kosten vorgesehen sind, soll die Bedeckung über die Haushaltsstelle 1/120000-728000 (Sicherheitsdienst) erfolgen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 11a:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Kündigung des Vertrages betreffend AST-Taxi mit den Partnergemeinden per 31. Dezember 2018 gekündigt werden soll. Ab 1. Jänner 2019 tritt die Stadtgemeinde Gänserndorf dem regionalen IST-Mobil bei.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 12:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Bestandvertrag mit der römisch-katholischen Pfarrkirche Gänserndorf bezüglich der Nutzung von Räumlichkeiten und Freiflächen der Emmaus-Kirche für die dort ab September 2018 unterzubringende Kindergartengruppe beschlossen werden soll. Siehe dazu auch die vorliegende Stellungnahme des Dr. Koth vom 19.6.2018.

Herr Bürgermeister René Lobner stellt den Zusatzantrag, dass auf Grund des aufgetretenen Wasserschadens im Keller eine entsprechende Minderung des Hauptbestandszinses erfolgen soll. Diese Minderung wird solange erfolgen, solange die Kellerräume nicht benützt werden können.

**Der Antrag von Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke inklusive des Zusatzantrages von Herrn Bürgermeister René Lobner wird einstimmig angenommen.**



Bearbeiter: Lang

**Punkt 13:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Errichtung einer Kindergartengruppe in der Emmauskirche die im Budget vorgesehenen Kosten von € 40.000,-- exkl. Ust. (Instandhaltung) und € 10.000,-- exkl. Ust. (Betriebsausstattung) für folgende Leistungen zu Verfügung gestellt werden sollen.

1. Elektroinstallationen - Elektrotechnik Karl Krisch , € 2.836,90 exkl. Ust.
2. Neues Schließsystem – Schlosserei Kraft, € 3.000,- exkl. Ust.
3. Errichtung Tor – Schlosserei Kraft € 3.000,- exkl. Ust.
4. Errichtung Einfriedung – Firma Fetter ca. € 7.000,- exkl. Ust.
5. div. Materialkosten Anpassung Sanitäranlagen und Stiegenabgang
6. div. Materialkosten Schallschutzmaßnahmen Gruppenraum und Bewegungsraum
7. Tischlerarbeiten Holztüren – Tischlerei Hager (€ 10.000,- exkl. Ust. Kostenschätzung)
8. Garteneinrichtung
9. Reinigungsgerät
10. Gruppeneinrichtung

Die restliche im Budget vorgesehene Summe soll als Rahmensumme für weitere notwendige Instandsetzungsmaßnahmen, sowie nötige Ausstattung zur Verfügung gestellt werden.

Herr GR. Florian Burghardt stellt die Frage, warum bei den Kosten für die Errichtung der Einfriedung nur ein ca. Betrag angeführt ist. Es sollten auf alle Fälle Vergleichsangebote eingeholt werden. Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke teilt mit, dass hier kurzfristig Firmen kontaktiert werden mussten, damit die Umbauarbeiten zeitgerecht fertig gestellt werden können. Sie wird auf alle Fälle darauf achten, dass die vorgesehenen Kosten in Höhe von € 50.000,-- eingehalten werden. Außerdem wird sie nach Abschluss der Arbeiten eine genaue Abrechnung dem Gemeinderat vorlegen.

**Der Antrag wird mit 28 Stimmen gegen 4 Stimmen (FPÖ, Stimmenthaltung – StR. Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak, GR. Marion Klameker, GR. Ingrid Öhler, GR. Sabine Singer) angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 14:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass ab September 2018 bis zur Fertigstellung der Hortküche (voraussichtlich Semesterferien 2019) aufgrund des Angebotes vom 15.6.2018 das Mittagessen von Andreas Sinnhuber aus Obersiebenbrunn bezogen werden soll. Diesen Hort werden im kommenden Jahr 40 – 45 Kinder besuchen.

Im Angebot ist folgendes inkludiert:

Preis pro Mahlzeit = € 4,20 inkl. Ust.

Das Essen besteht 2 x wöchentlich aus Suppe + Hauptspeise und 3 x wöchentlich aus Hauptspeise + Nachspeise.

Das Geschirr muss selbst gewaschen werden. Dies könnte im Kindergarten Wolkenschiff erledigt werden.

Im Laufe des Winters soll entschieden werden, ob nach der Fertigstellung der Hortküche diese Essensabholung bzw. –lieferung beibehalten oder ob Tiefkühlkost der Fa. Gourmet bezogen werden soll (die Fa. Gourmet würde die hierfür benötigten Tiefkühlschränke und Heißlufttherde kostenlos zur Verfügung stellen).

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 15:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Kindergarten Wirbelwind, ein Wartungsvertrag für die Wasseraufbereitungsanlage mit der Herstellerfirma BWT zu einer jährlichen Wartungspauschale zu Kosten von € 195,- exkl. USt. abgeschlossen werden soll

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 16:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich der ursprüngliche Beschluss des Stadtrates vom 14.3.2018 betreffend Erneuerung der Rundhölzer wie folgt abändert werden soll:

Der Gemeinderat wolle nachträglich beschließen, dass bei der Firma Spielplatz Service 48 Laufmeter Rundhölzer zur Sandkisteneinfassung (Ersatz für die vom TÜV beanstandeten Stämme) zum Preis von € **1.187,50** exkl. MwSt. lt. Angebot vom 14.02.2018 für den Regenbogen Kindergarten angekauft werden.

Von der Firma Moser wurden fälschlicherweise 12 Laufmeter statt 48 Laufmeter angeboten. Das neue Angebot der Fa. Moser für 48 Laufmeter beträgt € 1.632,00 exkl. MwSt., daher wurde nach Zustimmung der Fraktionsführer die günstigere Fa. Spielplatz Service beauftragt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 17:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das am FR 31.8.2018 stattfindende Fest der Vereine „Gans\*Gänsendorf\*feiert\*GEMEINSAM“ die dafür im Budget vorgesehenen Mittel in der Höhe von € 5.000,-- und die erforderlichen Räumlichkeiten (Marktplatz und Wiese dahinter, Gelände der Sommerszene und Kulturhaus) zur Verfügung gestellt werden sollen.

Aus diesen Mitteln sollen die Werbung (Plakate und Flyer), sowie einige Fest-Attraktionen (Luftburg, Riesenwuzzler) finanziert werden.

Von 15:00 – 18:00 Uhr gibt es von den teilnehmenden Vereinen Angebote für Familien, von 19:00 – max. 22:00 Uhr sind Angebote für Jugendliche geplant.

Eine Abrechnung der genauen Kosten erfolgt nach Durchführung des Festes.

Herr Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak stellt fest, dass diese Veranstaltung für Freitag nachmittags angesetzt ist. Dies führt sicher zu einem Verkehrsproblem und es wird wahrscheinlich die Bahnstraße gesperrt werden müssen. Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke gibt bekannt, dass es zur Zeit noch nicht klar ist, ob eine Sperre der Bahnstraße beantragt wird.

Herr Bürgermeister René Lobner stellt den Zusatzantrag, dass der Antrag von Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke vorbehaltlich eines noch zu erstellenden Konzeptes (Rahmenbedingungen, Verkehrskonzept, Hygienevorschriften, usw.) unter Einholung der Zustimmung der Fraktionsobleute genehmigt werden soll.

Frau Stadtrat Christine Beck gibt zu bedenken, dass der Zeitpunkt des Festes ziemlich unglücklich gewählt ist und pflichtet Bürgermeister René Lobner bei.

**Der Antrag von Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke inklusive des Zusatzantrages von Herrn Bürgermeister René Lobner wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 18:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die im Nachtragsvoranschlag 2018 unter der Überschrift „**259000 Jugendzentrum Gänserndorf, Bahnstraße 60**“ in der Haushaltsstelle 1/259000-010000 (Gebäude) vorgesehenen Mittel in der Höhe von € **20.000,-** für eine anderweitige Unterbringung des Jugendzentrums youngFOX zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr GR. Wolfgang Halwachs stellt die Frage, ob es schon eine Idee gibt, wo das Jugendzentrum untergebracht werden soll. Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke teilt mit, dass es zur Zeit nur Ideen gibt, wo das Jugendzentrum als Übergangslösung untergebracht werden soll. Es ist jedoch noch nicht geklärt, wo das Jugendzentrum tatsächlich untergebracht wird.

Herr GR. Florian Burghardt stellt fest, dass die Vizebürgermeisterin über ein Jahr Zeit gehabt hat, um eine Ersatzlösung für das Jugendzentrum zu finden.

Herr Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak findet es als eine „Schnapsidee der Sonderklasse“, wenn man für eine Übergangslösung € 20.000,- ausgeben will. Die FPÖ wird diesem Antrag daher nicht zustimmen.

Frau Stadtrat Christine Beck schlägt vor, dass dieses Thema nochmals in den Ausschuss zurück verwiesen werden soll. In dieser Sitzung soll dann ein Konzept ausgearbeitet werden, welches dann den Fraktionsobleuten zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Frau Stadtrat Christine Beck stellt daher den Antrag, dass ein Konzept für eine provisorische Lösung für das Jugendzentrum erstellt werden soll. Über dieses Konzept sollen die Klubobleute informiert werden und in weiterer Folge, wenn das Konzept passt, die Zustimmung erteilen.

**Der Antrag von Frau Stadtrat Christine Beck wird mit 28 Stimmen gegen 4 Stimmen (GRÜNE, Gegenstimme - Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz, GR. Mag. Susanne Seide) angenommen.**

**Der Antrag von Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke wird mit 28 Stimmen gegen 4 Stimmen (GRÜNE, Zustimmung - Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz, GR. Mag. Susanne Seide) abgelehnt.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 19:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Anschaffung des zweiten „E-Mobil Fahrzeuges“ für den Verein ElektroMobil Gänserndorf ein Darlehen in Höhe von € 26.798,32 bei der Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf eGen zu einem fixen Zinssatz (Laufzeit: 5 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360, halbjährliche Kapitalrate) von 1,00 % auf 5 Jahre aufgenommen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 19a:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Fördervertrag zwischen dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH., und der Stadtgemeinde Gänserndorf bzw. die Annahmeerklärung für das Vorhaben Neubau in energieeffizienter Bauweise – Volksschule Gänserndorf Süd genehmigt wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 20:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Vereinbarung mit der Firma Schnell Pro Natura betreffend des Winterdienstes genehmigt werden soll.

Der Winterdienstvertrag wurde seitens der Firma AKL e.U. per 31.03.2018 gekündigt. Die Konditionen werden von der Firma Schnell Pro Natura übernommen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Fischer

**Punkt 21:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Neubau der Volksschule Gänserndorf Süd folgende Leistungen vergeben werden sollen:

- aufgrund des Vergabevorschlages der Open Architecture die Bestbieterfirma Nikolodi aus Zistersdorf mit der Lieferung und Montage der Aufwärmküche inkl. Lager zu Kosten von € 30.823,67 inkl. USt.
- die Firma Geoboehr mit der Herstellung von zwei weiteren Brunnen zu Kosten von € 22.428,-- inkl. USt. lt. korrigierten Anbot von TK 11 Gebäudetechnik vom 27.7.2017 (siehe auch mail von TK 11 vom 21.6.2018)

Weiters sollen für die Phase 1 (August 2018) und Phase 2 (Februar 2019) für

- die EDV Ausstattung, pauschal max. € 35.000,-- inkl. USt. und
- für Sonstiges (Arztliege, Mülleimer, Outdoor-Möblierung, Waschmaschinen, Wäschetrockner, diverses Geschirr- und Deko-Ausstattung, Vorhänge, Teppiche, Reinigungsgeräte und Materialien usw. ) pauschal max. € 72.000,-- inkl. USt.

entsprechend der Kostenschätzung der Architekten vom 19.2.2018 zur Verfügung gestellt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 22:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Niederösterreich GmbH, betreffend Errichtung einer Trafostation, abgeschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 23:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Erlaubnis zur Benutzung sämtlicher im Gemeindegebiet gelegener Gemeindestraßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und damit verbundenen Geräten, welche über eine eingeschränkte Zulassung durch Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich gemäß § 39 KFG 1967, BGBl. Nr. 267/1967 i.d.g.F. verfügen, erteilt wird.

Alle im Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich erteilten Auflagen für die Benützung von Straßen mit öffentlichem Verkehr sind sinngemäß auch auf Gemeindestraßen einzuhalten.

<sup>1</sup> Unter „*landwirtschaftlichen Fahrzeugen*“ sind solche zu verstehen, welche im Zulassungsschein die Kennziffer 10 (zur Verwendung im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes bestimmt) eingetragen haben. Dies können Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen, gezogene auswechselbare Geräte, Anhänger-Arbeitsmaschinen und Anhänger.

nger sein.

<sup>1</sup> Unter „und damit verbundenen Geräten“ sind solche zu verstehen, welche keine Fahrzeuge sind und dadurch keine eigene Zulassung besitzen. Diese werden gemeinsam mit dem Zugfahrzeug eingeschränkt zugelassen und sind nur mit diesem zu verwenden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 24:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Verordnung zur Verlängerung der Bausperre „BS 9“ um ein Jahr beschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 25:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Vertrag, erstellt durch den öffentlichen Notar Dr. Erwin Rohringer, abgeschlossen zwischen Herrn Raimund Pecek, Frau Mag. Brigitte Klimpt, Herrn Mag. Hartwig Kirner und der Stadtgemeinde Gänserndorf, betreffend der Abtretung einer Teilfläche im Ausmaß von 15 m<sup>2</sup> der PZ 1211/1, beschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 26:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Vereinbarungen abgeschlossen zwischen der OMV Austria Exploration & Production GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf alle betreffend der Querung der Wegparzelle PZ 2482 unterfertigt werden sollen:

- a) Projekt: P 224, Förderleitung
- b) Projekt: P225, Flutwasserleitung
- c) Projekt: S 044, Förderleitung
- d) Projekt: P 226, Förderleitung
- e) Projekt: P 226, Energieversorgung inkl. Lichtwellenleiter

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 27:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass grundsätzlich beschlossen werden soll, dass für die weitere Zentrumsentwicklung in Gänserndorf Süd eine Teilfläche der PZ 1379/2, so gewidmet werden soll, damit in diesem Bereich die Errichtung eines Kreisverkehrs sowie einer Umfahrungsstraße ermöglicht wird.

Weiters soll auch ein Bereich der bereits bestehenden Zentrumszone auf dieser Parzelle so gewidmet werden, dass in diesem leistbares Wohnen (zB. Junges Wohnen, Betreubares Wohnen oder ähnliches) errichtet werden kann.

Dazu ist vorgesehen, dass die entsprechenden Flächen von Stift Schotten mittels langfristigen Baurechtsverträgen an die Stadtgemeinde Gänserndorf übergeben werden. Diese hat dann die Möglichkeit, einen Bauträger bzw. eine Genossenschaft mit der Errichtung von zuvor genanntem Wohnraum zu beauftragen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 28:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Vereinbarung erstellt durch Herrn Dr. Carl Knittl, abgeschlossen zwischen Herrn KR Leopold Fetter und der Stadtgemeinde Gänserndorf, betreffend Wegverlegung unterfertigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 29:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Teilfläche (Fig. 1) im Ausmaß von 7 m<sup>2</sup> der PZ 973 lt. der Vermessungsurkunde des Zivilgeometers DI Robert Trefoniuk, geopoint ZT GmbH, mit der GZ: 1143/18 vom 17.4.2018, gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetzes ins öffentliche Gut der Stadtgemeinde Gänserndorf übernommen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 29a:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag sowie die vorliegende Vereinbarung zur Grundbenützung – jeweils abgeschlossen zwischen Netz NÖ und Stadtgemeinde Gänserndorf, betreffend des Projektes Volksschule Gänserndorf Süd, genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 30:** Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Kulturherbst 2018, Ausgaben in der Gesamthöhe von € 6.945,40 für Veranstaltungen genehmigt werden sollen.

Diese Ausgabe ist über das Kulturbudget abgedeckt.

**Kulturherbst 2018**

| Tag/Datum                                     | Beginn            | Veranstaltung  | Ort                               | Kosten €                               |
|---|-------------------|--|-----------------------------------|--|
| Sa., 15.09.2018                               | 19:00<br>Uhr      | Martin Breinschmied mit Band<br>Eintritt € 22,00                       | Kulturhaus                        | 2.034,00<br>inkl. 13%<br>MWSt.         |
| Fr., 05.10.2018                               | 19:00<br>Uhr      | „Das Konzept der Linie“<br>Vernissage NÖ –Art<br>5.10.- 4.11.          | Rathaus                           | 100,00<br>Gefördert<br>mit<br>7.500,00 |
| Sa., 24.11.2018                               | 11:00 –<br>18:Uhr | Spielefest<br>Eintritt € 6,00  | Stadthalle                        | 334,00                                 |
| Fr., 28.12.2018                               | 19:00<br>Uhr      | Reiskopf & Blach<br>Musikkabarett<br>Eintritt € 22,00                  | Kulturhaus                        | 1.865,00<br>inkl. 13%<br>MWSt          |
|   |                   | <b><u>Kinderprogramm</u></b>   |                                   |  |
| Fr., 28.09.2018                               | 16:00<br>Uhr      | Österr. Tourneetheater<br>„Rumpelstilzchen“<br>Eintritt € 7,00         | Kulturhaus                        | 542,40<br>inkl.13%<br>MwSt.            |
| Fr., 12.10.2018                               | 16:00<br>Uhr      | Puppentheater Zauberdrache<br>„Der Goldene Spiegel“<br>Eintritt € 6,00 | Kulturhaus                        | 320,00                                 |
| <b><u>Illumination</u></b><br>Fr., 30.11.2018 | 16.00<br>Uhr      | Bilderbuchkino<br>Musik  | Multifunktions-<br>raum, Bücherei | 250,00                                 |
|   |                   | Bewerbung, Bewirtung der   |                                   | 1.500,00                               |



|  |  |                                |  |                 |
|--|--|--------------------------------|--|-----------------|
|  |  | Künstler, AKM, sonstige Kosten |  |                 |
|  |  | <b>Summe:</b>                  |  | <b>6.945,40</b> |
|  |  |                                |  |                 |

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 31:** Frau Stadtrat Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Sondernutzungsvertrag mit dem Land NÖ im Zuge der Versetzung der Safariparksäulen in den gegenständlichen Kreisverkehr Oed Aigenstraße / Neusiedlerstraße, abgeschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 32:** Frau Stadtrat Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bei der Fa. H. u. J. Steiner Gesellschaft m.b.H. ein Flügeltor inkl. Zaunelemente für den Spielplatz in der Werndlgasse lt. Angebot 163718 vom 23.05.2018 zum Preis von 2.395,00 € inkl. Ust. angekauft werden soll.

Es wurden zwei weitere Firmen zur Anbotslegung eingeladen, die jedoch keine Angebote eingebracht haben. Die Zaunelemente der Firma Steiner sind mit vorhandenen Zaunelementen kompatibel, welche ebenfalls am Spielplatz Werndlgasse verwendet werden.

Die Bedeckung dieser Ausgaben der Haushaltsstelle 1/815100-006000 soll durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 1/815100-043000 erfolgen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Fischer

**Punkt 33:** Herr Stadtrat Michael Hlavaty stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Grundstück „2230 Gänserndorf, Öd Aigenstraße 48, Pz.Nr. 1518/3“ bzw. eine Teilfläche der Pz. 1518/2 für das Projekt „Junges Wohnen Gänserndorf Süd“ der NBG., welches als Projekt von Atelier Deubner Lopez ZT OG bereits ausgearbeitet wurde und auch im Zentrumsentwicklungsplan ausgewiesen ist, zur Verfügung gestellt werden soll bzw. für die entsprechende Widmung gesorgt werden soll. Konkrete Details sollen bis zur Erstellung der notwendigen Verträge ausgearbeitet werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 34:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Kulturhaus Gänserndorf, ein Wartungsvertrag für die Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit der Herstellerfirma D+H Brandrauch-Lüftungssysteme GmbH zu einer jährlichen Wartungspauschale zu Kosten von € 229,- exkl. USt. abgeschlossen werden soll

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 35:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma Ömka Bau mit der Sanierung des Bodens im Festsaal der Stadthalle (vorerst soll nur der Boden bis zum Unterbeton entfernt werden) zu Kosten von € 24.164,-- exkl. USt. lt. Angebot vom 20.6.2018 (Pos. 1 bis 6) und Nachverhandlung vom 21.6.2018 beauftragt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Ende der Sitzung: 20,20 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Für die FBG:



P18-1390

BEILAGE 1)

Stadtgemeinde Gänserndorf  
Prüfungsausschuss

**Deckblatt für den Bericht und das Protokoll**

über die am 07.06.2018 in der Stadtgemeinde Gänserndorf

angesagte  unvermutete

**Prüfung durch den Prüfungsausschuss**

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ausschussmitglieder um 07:30 Uhr durch

- die Obfrau des Prüfungsausschusses
- den Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses

**Anwesend:**

| Name   | von - bis Uhr | von - bis Uhr |
|--|---------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Ingrid ÖHLER, Obfrau                | 07:30         | 8:30          |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Ing. Gerhard SCHÖNNER, Obmann. Stv. |               |               |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Wolfgang HALWACHS                   |               |               |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Renate STIGLITZ                     |               |               |
| <input type="checkbox"/> GR Beate DIEM                                     |               |               |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Dr. Gerhard JANDA                   |               |               |
| <input type="checkbox"/> GR Ing. Siegfried JUNGER                          |               |               |
| <input type="checkbox"/> GR Murat ASLAN                                    |               |               |
| <input type="checkbox"/> GR Mag. Susanne SEIDE                             |               |               |

**Abwesend:**

|  |
|--|
| 1.) GR. Beate DIEM, entschuldigt           |
| 2.) GR. Siegfried JUNGER, entschuldigt     |
| 3.) GR. Mag. Susanne SEIDE, unentschuldigt |
| 4.) GR. Murat ASLAN, unentschuldigt        |
| 5.)  |
| 6.)  |

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

- der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig
- der Prüfungsausschuss ist nicht beschlussfähig, die Sitzung wurde geschlossen.

|                           |            |
|---------------------------|------------|
| Stadtgemeinde Gänserndorf |            |
| EINGANG                   |            |
| 07. JUNI 2018             |            |
| Zahl .....                | Bilg. .... |
| Erledigt .....            | Wi         |

In der Sitzung des  
 Stadtrates vom 10.06.2018  
 unter Punkt 3/2  
 vorberaten (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)

Genehmigt in der Sitzung  
 des ~~Stadtrates~~ Gemeinderates  
 vom 27.6.2018  
 unter Punkt 2 (Wahl)

**Prüfungsfeststellungen:**

**Punkt 2:**

Kassaprüfung:

Der Bargeldbestand stimmt mit dem erforderlichen Stand der Buchhaltung überein.

**Punkt 3:**

Die Vorgaben des Prüfungsausschusses vom 09.03.2017 wurden umgesetzt und der Inhalt des Safes stimmt mit der vorgelegten Inventarliste überein.

**Punkt 4:**

Karl Kamellor berichtet, dass nach der letzten Prüfungsausschusssitzung am 15.3.2018 zwischen ihm Frau GR. Mag. Susanne Seide und Frau Bäck-Hitz ein Gespräch stattgefunden hat. Bei diesem wurde festgehalten, dass ab sofort die Auftrags-ID's welche durch das Callcenter des VOR bei den Aufträgen übermittelt werden auch in den Rechnungsaufstellungen mit angeführt werden müssen, um eine genaue Prüfung durchführen zu können.

Dies wird seit Mitte März 2018 auch so gehandhabt. Die April und Mai 2018 Vorschriften liegen noch nicht vor.

Die Übereinstimmung der Aufträge und Fahrten ist nach Überprüfung durch Karl Kamellor gegeben.

Suzanne Ober  
Kamellor  
Wagner  
Seide  
Bäck-Hitz

# Stellungnahme zum Prüfbericht vom 7. Juni 2018

**Punkt 2): Kassaprüfung**

Keine Stellungnahme erforderlich.

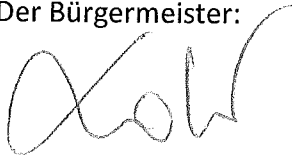
**Punkt 3): Safes im Rathaus**

Keine Stellungnahme erforderlich.

**Punkt 3): Anruf Sammel-Taxi**

Keine Stellungnahme erforderlich.

Der Bürgermeister:



Der Kassenverwalter:



In der Sitzung des  
Stadtrates vom 20.06.2018  
unter Punkt 3/2  
verberaten (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)

Genehmigt in der Sitzung  
des ~~Stadtrates~~ - Gemeinderates  
vom 29.6.2018  
unter Punkt 2 (Will)